

Jetzt oder nie

Ich stehe am Fenster
jetzt oder nie
bin nicht weit entfernt
vom erlösenden Nichts

Ich will nicht mehr kämpfen
ich bin so erschöpft
ich will nurnoch schlafen
will in Ewigkeit ruhen

Ich stehe am Fenster
jetzt oder nie
doch irgendwie stock' ich
steh einfach nur da

Ich sehe hinunter
und stelle mir vor
der Sturz ist befreiend
der Aufprall geht schnell

Bin nicht mehr gefangen
mein Fleisch trifft den Teer
die Seele gegangen
der Körper bleibt hier

Ich stehe am Fenster
jetzt oder nie
ich sehe zum Himmel
und atme tief ein

Ein einziger Schritt
erleichtertes Lächeln
ein Ziehen im Magen
und ich lächle nie mehr.

© **lyansoma**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)